



Unerreichte Volksgruppe August 26



„Jede große Bewegung, die Gott schenkte, lässt sich auf einen Beter auf den Knien zurückverfolgen.“

- Dwight L. Moody

Lasst uns mit Glauben für unsere unerreichte Volksgruppe des Monats beten, dass Gott dadurch Großes entstehen lassen wird!

WO SIE LEBEN

Knapp **200.000** der insgesamt 607.000 Brunei-Malaien leben in **Brunei**. Das Sultanat Brunei liegt auf der Insel Borneo im Südchinesischen Meer und grenzt an Malaysia. Dank ergiebiger Erdölvorkommen in Verbindung mit geringer Bevölkerung und relativer Stabilität wurde Brunei zu **einem der reichsten Staaten** der Erde. Unter den Völkern Bruneis gelten die Brunei-Malaien oft als **eine der strategisch wichtigsten unerreichten Volksgruppen**. Sie bilden das Herzstück der Nation: Sie sind die größte Volksgruppe des Landes und spielen eine zentrale Rolle für die Kultur, Identität und das öffentliche Leben Bruneis.

Über **400.000** leben in **Malaysia**, einem Schwellenland in Südostasien, weitere gut 5.000 leben in Kanada und viele gehen zum Studium nach Großbritannien und Australien.



Die BRUNEI-MALAIEN

RELIGION

Alle Brunei-Malaien werden bei ihrer Geburt als **Muslime** eingestuft. Schätzungen zufolge gibt es in Brunei mehr Moscheen pro Quadratkilometer als in jedem anderen Land der Welt; auch Malaysia ist muslimisch geprägt. Persönliche Glaubensvorstellungen werden jedoch oft auch von den **Stammesreligionen** ihrer Vorfahren (Animismus und Totenverehrung) beeinflusst.



Bislang sind **weniger als 0,5 % Christen** geworden. Die Gemeinde existiert unter schwierigen Bedingungen: Der Austritt aus dem Islam ist durch Bruneis Scharia-Rechtsrahmen rechtlich heikel und kann vor allem soziale Konsequenzen haben. Man enttäuscht Familienmitglieder, verursacht Spannungen in wichtigen Beziehungen oder wird nicht mehr akzeptiert.

Evangelisation ist illegal, Erntearbeiter sind nicht gestattet, und besuchende Pastoren müssen unangekündigt und im Geheimen kommen. Der Import von Bibeln und christlicher Literatur für die Arbeit von Gemeinden und Diensten ist illegal.

Trotzdem sind die einheimischen Christen bestrebt, innerhalb der Möglichkeiten, die Gott ihnen gegeben hat, weise und treu zu dienen. Viele sind **entschlossen, ihr Leben der Gemeindegründung zu widmen**. Zudem laufen **Gespräche und Überlegungen**, ein dauerhaftes Team aus dem Ausland im Land zu etablieren und Partnerschaften auszubauen.

SPRACHE & BIBELÜBERSETZUNG

In ihrer Muttersprache, **Brunei-Malaiisch**, gibt es noch keine Bibel, aber ein **Übersetzungsprojekt läuft**. In Standard-Malaiisch, was sie auch verstehen, steht bereits eine Bibel zur Verfügung.

WIE LEBEN DIE BRUNEI-MALAIEN?

Wichtige Merkmale der Gesellschaft der Brunei-Malaien sind **Familienbeziehungen, das Zugehörigkeitsgefühl zur Gemeinschaft, Gastfreundschaft, soziale Harmonie, ein reiches kulturelles Erbe** und der **Respekt vor Älteren und Traditionen**.

Es gibt verschiedene Untergruppen, deren Kultur und Bräuche sich oft erheblich unterscheiden – so variiert beispielsweise das ungeschriebene Dorfgesetz „Adat“, das das Verhalten in den einzelnen Dörfern regelt, von Gruppe zu Gruppe.

In Malaysia leben sie meist von der **Landwirtschaft** und sind bekannt für ihre traditionellen Arzneimittel, für die sie die **Heilpflanzen** selbst anbauen. Ehen werden auch heute oft noch arrangiert.

In Brunei genießen sie als indigene Bevölkerung **besondere Privilegien**, die mit dem Wohlstand des Landes zu tun haben. In Bereichen wie dem öffentlichen Dienst und dem Zugang zu den staatlichen Universitäten werden sie stark bevorzugt. Sie profitieren von relativ gut ausgebauten Gesundheits- und Bildungsangeboten. Diese Leistungen, die den Brunei-Malaien kostenlos zur Verfügung stehen, werden größtenteils aus den Einnahmen der Erdölförderung finanziert. Der Sultan von Brunei subventioniert zudem ihre Ernährung und ihre Wohnverhältnisse. Doch ihre **geistlichen Bedürfnisse** bleiben bislang **unerfüllt**.



Was sagt Gott über die Brunei-Malaien und wie kannst du für sie beten?

• Wir richten unseren Fokus zuerst mit Lob & Dank auf Gott:

Es ist vollbracht! – Joh 19,30 NGÜ

Wir preisen Jesus dafür, dass er es auch für die Brunei-Malaien schon vollbracht hat.

• Wir beten für unsere Geschwister unter ihnen:

Er möge euch nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit mit Kraft beschenken, dass ihr durch seinen Geist innerlich stark werdet. – Eph 3,16 NeÜ

Wir beten, dass sie aus Gottes Reichtum Kraft empfangen und trotz der Herausforderungen, mit denen sie konfrontiert sind, in ihrem Glauben stark bleiben.

Darum geht zu allen Völkern und macht die Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. – Mt 28,19.20 NGÜ

Wir beten dafür, dass sich gesunde Jüngerschaftsbeziehungen entwickeln.

• Wir beten für die Erntearbeiter*:

*Nachfolger Jesu, die im Gehorsam dem Missionsbefehl Jesu gegenüber unterwegs sind, aber gerade unter Unerreichten oft nicht als Langzeit-Mitarbeiter arbeiten können. Sie dienen Menschen auf unterschiedliche Weise ganzheitlich mit ihren Berufen. S. Mt 9,37-38.

Als er aufgehört hatte zu reden, wandte er sich an Simon und sagte: »Fahr jetzt weiter hinaus auf den See; werft dort eure Netze zum Fang aus!« Simon antwortete: »Meister, wir haben uns die ganze Nacht abgemüht und haben nichts gefangen. Aber weil du es sagst, will ich die Netze auswerfen.« - Lk 5,4.5 NGÜ

Wir beten, dass Jesus ihnen zeigt, wo sie „die Netze auswerfen“ sollen und wo vorbereitete Menschen zu finden sind.

Lasst uns daher nicht müde werden, das zu tun, was gut und richtig ist. Denn wenn wir nicht aufgeben, werden wir zu der von Gott bestimmten Zeit die Ernte einbringen.

– Gal 6,9 NGÜ

Wir beten um die nötige Geduld, offene Menschen zu finden, und Ausdauer, bis sich Vertrauen und Beziehungen aufgebaut haben, sodass es möglich wird, das Evangelium weiterzugeben.

• Wir beten um mehr Erntearbeiter:

Bittet Gott, uns eine Tür für seine Botschaft zu öffnen. (...) Betet, dass ich meinen Auftrag erfüllen und dieses Geheimnis klar und verständlich verkünden kann. Verhaltet euch klug im Umgang mit denen, die nicht zur Gemeinde gehören. Wenn sich euch eine Gelegenheit bietet, euren Glauben zu bezeugen, dann macht davon Gebrauch.

– Kol 4,3-5 NGÜ

Wir beten um Möglichkeiten für die Entwicklung neuer Dienste und Projekte und um Weisheit für die Überlegungen, ein Team in Brunei zu starten.

Kommt, folgt mir! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. – Mk 1,17 NeÜ

Wir beten um einheimische wie ausländische Jesus-Nachfolger, die zu Menschenfischern für die Brunei-Malaien werden: durch Freundschaft, Dienst am Nächsten, berufliche Exzellenz, Gastfreundschaft und treue Präsenz innerhalb der Ortsgemeinschaft.

• **Wir beten für die Brunei-Malaien selbst:**

Ich sage es noch einmal: Eher kommt ein Kamel durch ein Nadelöhr als ein Reicher in Gottes Reich. (...) Bei den Menschen ist das unmöglich, aber für Gott ist alles möglich. – Mt 19,24.26 NeÜ

Wir beten, dass sie trotz Bruneis Reichtums ins Reich Gottes kommen.

Ich versichere euch: Wenn ihr nicht umkehrt und wie die Kinder werdet, könnt ihr nicht ins Himmelreich kommen. – Mt 18,3 NGÜ

Wir beten für sie, dass sie umkehren und wie die Kinder werden.

Ich werde ihnen ein neues Herz und einen neuen Geist geben. Ich nehme das versteinerte Herz aus ihrer Brust und schenke ihnen ein Herz, das lebt. – Hes 11,19 GNB

Wir beten um ein neues, weiches Herz für sie.

»Noch einmal«, sagt er, »werde ich ein Beben kommen lassen, aber dann wird nicht nur die Erde erschüttert werden, sondern auch der Himmel.« (...) bleiben wird nur das, was nicht erschüttert werden kann. – Hebr 12, 26b.27 NGÜ

Wir beten um Erschütterungen, durch die sie das unerschütterliche Reich Gottes erkennen können: einen offenen Himmel und Veränderung der geistlichen Atmosphäre.

Die sollen es sehen, denen noch nie etwas von ihm gesagt worden ist; die, die noch nie von ihm gehört haben, werden es verstehen. – Röm 15,21 NGÜ

Wir beten für die jungen Brunei-Malaien, die zum Studieren ins Ausland gehen, dass sie dort von Jesus hören und Jesus-Nachfolger treffen, die sie zu einer Beziehung mit Jesus führen.

An beiden Ufern des Stroms wächst der Baum des Lebens. (...) seine Blätter bringen den Völkern Heilung. – Offb 22,2 NGÜ

Wir beten, dass sie erkennen, dass Gott Heilung für sie bereithält, und dass viele von ihnen eines Tages im neuen Jerusalem diese Heilung empfangen.



So kannst du mit anderen beten:

- Erzähle deinem Hauskreis, deiner Gemeinde und deinen Freunden von dieser Gebetsinitiative und betet gemeinsam für die Brunei-Malaien!

Weitere Infos:

- [Hier](#) findest du noch mehr zu den Brunei-Malaien (ganz unten)
- [Hier](#) findest du vielfältige Infos rund um unerreichte Volksgruppen
- [Hier](#) kannst du die Ev. Allianz in ihren vielfältigen Aufträgen unterstützen